

### Viel Freude, viel Einsatz, viel Lärm

29 Schulmannschaften folgten der Einladung zum 16. Tag des Mädchenfußballs am Samstag, den 17. März und Sonntag, den 18. März in die Peter-Weber-Halle nach Euskirchen-Kuchenheim gefolgt.

Am Samstag gingen 17 Grundschulmannschaften auf zwei Kleinfeldern an den Start, die einmal mit weiß-rottem Klebeband und einmal mit gelb-schwarzem Band markiert wurden. So wussten die Kinder schnell, ob sie im Rhein-Energie-Stadion in Köln oder im Signal-Iduna-Sportpark in Dortmund ihr nächstes Spiel hatten. Beide Stadien waren in der Mitte durch Weichbodenmatten getrennt, so dass die Kickerinnen in den Spielpausen sich dort mit ihren Sportlehrerinnen und Sportlehrern ausruhen konnten oder ihr Können im Springen und Bodenturnen zeigen konnten, während die Eltern, Großeltern und Geschwister ihre Spielerinnen jederzeit lautstark anfeuerten.



Jede Mannschaft hatte fünf Spieltage zu bestreiten. Die Paarungen des ersten Spieltages wurden gelost, danach trafen an den folgenden Spieltagen jeweils die Tabellennachbarn aufeinander. So wurden die Spiele zunehmend enger und spannender. Am fünften Spieltag stand die 1. Mannschaft der Kath. Grundschule Dreiborn mit 13 Punkten und 12:1 Toren ganz oben auf dem Siegereppchen und nahm stolz neben dem ersten Pokal und der Urkunde auch für jede Spielerin eine Medaille mit nach Hause. Ihr folgten die zweite und erste Mannschaft der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey mit 12 Punkten und 12:5 Toren bzw. mit 10 Punkten und 6:1 Toren. Nach den Medaillenrängen folgten der Grundschulverband Hellenthal, KGS Dreiborn 3, Hermann-Josef-Schule Euskirchen 2, GGS Flammersheim 1, KGS Dreiborn 2, KGS Mechernich 2, GGS Flammersheim 2, KGS Zingsheim, GGS Bad Münstereifel, Johann-Hugo-von-Orsbeck-Schule Vernich, GGS Bad Münstereifel 1, KGS Mechernich 1, Hermann-Josef-Schule Euskirchen 1 und KGS Dreiborn 4. Auch die letztgenannte Mannschaft ging strahlend mit vier Punkten und drei geschossenen Toren sowie mit Pokal, Urkunde und DFB-Präsenten vom Platz.

Am Sonntagmorgen starteten um 10.00 Uhr acht Unterstufenmannschaften der weiterführenden Schulen ebenfalls nach dem oben beschriebenen "Schweizer System". Sie nutzten aber das komplette Handballfeld und spielten nach den Schul-Futsal-Regeln ebenfalls fünf Spieltage. Alle Mannschaften versuchten schnell nach vorne zu kombinieren, so dass in 20 Spielen 59 Tore fielen. Bei der Siegerehrung erhielt die zum ersten Mal startende Kaplan-Kellermann-Realschule aus Euskirchen mit 13 Punkten und 14:1 Toren den ersten Pokal, gefolgt vom St. Michael Gymnasium Bad Münstereifel, der Gesamtschule Weilerswist 2, dem Clara-Fey-Gymnasium Schleiden 2, der Gemeinschaftshauptschule Hellenthal, CFG Schleiden 1, Gesamtschule Weilerswist 1 und der Realschule Blankenheim.



Ab 14.30 Uhr traten vier Mittelstufenmannschaften jeder gegen jeden ebenfalls nach Schul-Futsal-Regeln an. Hier konnte das Drehbuch nicht spannender geschrieben werden, als am letzten Spieltag die Schulen des Südkreises, Realschule Blankenheim und Städtisches Gymnasium Schleiden, punktgleich um Platz 3 und 4 gegeneinander antraten und es im Finale, ebenfalls punktgleich, zum Stadtduell zwischen dem Frankengymnasium und der Hauptschule Zülpich kam. Im kleinen Finale um Platz 3 siegte das Städt. Gymnasium Schleiden mit 1:0 vor der Realschule Blankenheim. Im Spiel um den Turniersieg ging dreimal die Hauptschule Zülpich in Führung. Zweimal konnte das Frankengymnasium ausgleichen. Als die Hauptschule aber mit dem Schlusspfiff wieder in Führung lag, tobten Eltern und Fans auf der Tribüne vor Freude.

Dass der 16. Tag des Mädchenfußballs wieder zu einem stimmungsvollen und harmonischen Fußballfest werden konnte, ist dem unermüdeten Einsatz des VfR Flammersheim zu verdanken. Für den sportlichen reibungslosen Ablauf sorgten die Jungschiedsrichterinnen von Flammersheim, Leonie Marzusch und Simone May, sowie Marc Jäger und Markus Müller und vom Kreisjugendausschuss

Katja Thiel, Benedikt Greifenhöfer, Maro Römer und Barbara Schwinn.

Barbara Schwinn

[Bericht als PDF](#)

[Zurück](#)

[Home](#)

Copyright: W. Schwinn 22.3.2012